



DON BOSCO
Jugendhilfe Weltweit

Offen gegenüber Tabuthemen

Für das Heranwachsen junger Menschen sind Angenommensein und Beheimatung von entscheidender Bedeutung. Oft aber, und dies ganz besonders in Indien, erleben junge Menschen Ablehnung und Ausgrenzung. Unwissenheit und Vorurteile sind ihre Begleiter.

Dies ist auch beim Tabuthema Menstruation der Fall. Menstruierende Mädchen und Frauen gelten in Indien als unrein. Sie werden vom sozialen und familiären Leben ausgeschlossen, dürfen keine öffentlichen WCs benutzen und werden manchmal während dieser Zeit sogar aus ihren Familien ausgeschlossen – obwohl es nur der normale Zyklus der Frau ist.

Noch mehr Probleme haben HIV-infizierte Menschen. Indien zählt nach Südafrika weltweit am meisten Betroffene. Für Kinder und Jugendliche ist die Situation speziell hart – sei es, weil sie selber krank sind oder ein Familienmitglied. Weil sich viele von ihnen über ihre Eltern anstecken, werden sie durch deren Tod früh zu Waisen- oder Halbwaisen. Von der Gesellschaft geächtet und ohne Ausbildung leben sie auf der Strasse und haben keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Obwohl ein Leben mit Aids inzwischen kein frühes Todesurteil mehr bedeutet, sterben sie aufgrund ihrer Unwissenheit und Ächtung in jungen Jahren. Die Don-Bosco-Programme klären auf, sensibilisieren und brechen Tabuthemen.

Wissen hilft gegen
Ausgrenzung



Liebe Leserin, lieber Leser



Mit diesem Rundbrief berichten wir über unsere Arbeit im vergangenen Jahr (Seite 4). Viel Arbeit unsererseits und noch mehr Goodwill

seitens unserer Spenderinnen und Spender sind verantwortlich für das erfolgreiche Jahr 2019. Zusammen durften wir 125 Projekte in 34 Ländern fördern und damit Tausenden von jungen Menschen helfen, ihren Alltag zu bewältigen und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Unsere Arbeit erreicht Buben und Mädchen gleichermaßen. Wir wagen uns auch an Tabuthemen wie Menstruation und Genitalverstümmelung. Dabei sensibilisieren wir Familien und Gesellschaft, dass sie die natürlichen Abläufe im Körper von Mädchen und Frauen verstehen und das Recht auf deren Unversehrtheit und Integrität anerkennen.

Es geht uns Salesianern Don Boscos um die ganzheitliche Förderung von jungen Menschen: um schulische und berufliche Bildung, aber auch um emotionale, soziale, kulturelle und ethische Förderung. Dies alles wird möglich, wenn junge Menschen ihre Grundbedürfnisse decken können. Dazu gehören Beheimatung, ein voller Bauch und Gesundheit.

Ich danke Ihnen, wenn Sie unsere wichtige Arbeit unterstützen – zum Wohl von jungen Menschen, die sich eine erfüllte Zukunft erhoffen.

Herzliche Grüße

P. Toni Rogger

Pater Toni Rogger

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit



Don-Bosco-Zentrum aus der Vogelschau



Spiel und Sport fördern den Zusammenhalt und das Gefühl für Gemeinschaft



Gesundes, nahrhaftes Essen ist wichtig für das Wohlergehen

Ein Zuhause für HIV-infizierte Kinder und Jugendliche

Im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu leben schätzungsweise 105 000 Kinder, die mit HIV infiziert sind. Sie wurden oft durch kranke Familienmitglieder mit dem Virus angesteckt. Fast die Hälfte der Infizierten verlieren ihre Eltern bis zu ihrem 15. Lebensjahr. Von Verwandten werden sie oft verstossen. Da es in Indien kein funktionierendes Fürsorgesystem gibt, landen sie auf der Strasse. Wer noch Familie hat, ist vorsichtig, hält seine Krankheit geheim. Egal ob die Kinder krank sind oder nicht, die Gesellschaft brandmarkt sie als «Kinder aus unmoralischen Familien».

In den Kinderheimen der Salesianer Don Boscos erhalten verwaiste Kinder ein liebevolles Zuhause. Viele erfahren zum ersten Mal in ihrem Leben ehrlich gemeinte Zuwendung. Um auch ihre körperlichen Be-

schwerden zu lindern, ihren Gesundheitszustand zu stabilisieren oder gar zu verbessern, erhalten sie Medikamente, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Mit umfassenden Tests wird der Krankheitsverlauf überprüft und die weitere Behandlung festgelegt. Im ganzen Krankheitsverlauf ist eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung von entscheidender Bedeutung. Die Kinder erhalten pro Tag drei nahrhafte Mahlzeiten. Zusätzlich erhalten sie Nahrungsergänzungsmittel. Der Ernährungsplan wird mit der Unterstützung eines Ernährungsberaters erstellt. Neben der medizinischen Betreuung kümmern sich die Salesianer Don Boscos auch um das geistige Wohlergehen der Kinder. Ein breites Freizeitangebot mit Tanz, Musik und Sport unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung. Damit werden Selbständigkeit und Eigenverantwortung aktiv gefördert.

«Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein, geliebt zu werden»

Don Bosco



Der Umgang mit Menstruationsprodukten will gelernt sein



Feste feiern tut Geist und Seele gut



Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe erlaubt es, in der Schule mitzuhalten



In Workshops werden auch Tabuthemen angesprochen und diskutiert

Schul- und Berufsbildung: Damit das Leben gelingt

Bei guter Gesundheit ist es möglich zu lernen und Ausdauer an den Tag zu legen, damit ein anerkannter Abschluss gemacht werden kann. Bei Don Bosco werden die Kinder und Jugendlichen gefördert. Einige gehen studieren, diejenigen, welche die Anforderungen an eine weiterführende Schule nicht erfüllen, werden ermutigt, eine Berufslehre anzupacken. Damit wird sichergestellt, dass sie langfristig ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können.

Die Geschichte von Kumar (23) ist beispielhaft: «Meine Mutter und mein Vater

waren beide HIV-infiziert. Sie starben vor sieben Jahren. Danach kam ich ins Don-Bosco-Zentrum. Hier wurde ich unterstützt, meine Schul- und Berufsausbildung zu machen. Die Salesianer übernahmen das Schulgeld, die Gebühren für Prüfungen sowie die Fahrkosten zur Schule. Dank dieser Hilfe konnte ich meine Ausbildung als Informatiker abschließen. Ich fand eine Stelle als Buchhaltungsassistent bei einem Finanzdienstleister und verdiene sechstausend Rupien pro Monat (ca. 80 Franken). Ich wohne in einem gemieteten Raum und gehe gerne

zur Arbeit. Jetzt kann ich mutig auf eigenen Beinen stehen und blicke hoffnungsvoll in die Zukunft.»

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit unterstützt junge Menschen wie Kumar – damit ihr Leben gelingt. Helfen auch Sie mit. Vielen Dank!

Mit **30 Franken** finanzieren Sie einen Monat lang Unterkunft und Verpflegung für einen jungen Menschen im Don-Bosco-Zentrum

Tabus durchbrechen, Umfeld miteinbeziehen



Aufgrund der allgegenwärtigen Geschlechterdiskriminierung haben Indiens Mädchen und Frauen – vor allem aus benachteiligten sozialen Schichten – ein hartes Los. Besonders, wenn sie «ihre Tage» haben. Die Salesianer Don Boscos wollen das Tabuthema Menstruation aufbrechen. In Aufklärungskursen und Sensibilisierungstrainings für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern wird offen über das Thema diskutiert. Die Begünstigten erfahren, was Menstruation ist und wie damit umgegangen werden kann. Separate, abschliessbare Sanitäreanlagen mit Zugang zu Wasser und Seife erlauben es, Menstrualhygiene richtig zu praktizieren.

Das Beispiel von Swetha (12) weckt Hoffnung: «Ich habe mich immer gefragt, weshalb ich blute. Ich fragte meine Mutter. Sie ignorierte mich. Dann besuchte ich ein Seminar der Salesianer über Menstruationshygiene – jetzt verstehe ich, was mit meinem Körper passiert. Auch meine Eltern haben an Seminaren teilgenommen. Dies hat unser Familienleben verändert – Menstruation ist kein Tabu mehr. Früher versteckte ich aus Scham die Binden – heute kauft sie mir mein Vater. Ich wünsche jedem Mädchen diese bejahende Erfahrung.»

Rechenschaftsbericht 2019

Vereinigung Don Bosco Werk | Jugendhilfe Weltweit

Gerne präsentieren wir Ihnen das Ergebnis Ihrer Unterstützung und unserer Arbeit für die bedürftige Jugend in aller Welt.

in Schweizer Franken	2019	2018
Zweckbestimmte Spenden	9 169 493	8 200 748
Freie Spenden inklusive Legate	1 411 109	2 271 930
Spenden Verwaltungskosten	43 536	43 600
Total Ertrag aus Spenden und Beiträgen	10 624 138	10 516 278

Auszahlungen an Projekte	8 560 937	8 335 072
Verr. Projektbegleitkosten inkl. Reisekosten	442 851	368 595
Total Projektausgaben	9 003 788	8 703 666
Personalaufwand und Verwaltung	470 846	525 585
Mittelbeschaffung	204 354	177 017
Total Betriebsaufwand	675 200	702 602
Total Aufwand	9 678 988	9 406 268

Betriebsergebnis	945 150	1 110 009
Finanzergebnis	49 628	50 642
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	994 778	1 160 652
Nettoveränderung Fondskapital Projekte*	- 335 722	- 1 203 924
Jahresergebnis vor Zuweisungen	659 056	- 43 272
Nettoveränderung freie Projektreserven*	- 630 000	70 000

* Zuweisung (-) / Verwendung (+). Um diesen Betrag haben die Verpflichtungen gegenüber den Projektpartnern zugenommen.

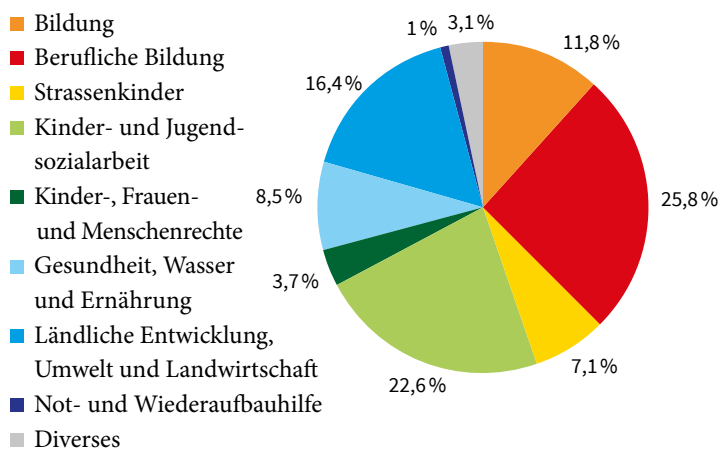
Aufgrund von Rundungen können sich bei Summen geringfügige Abweichungen ergeben.

Das Rekordergebnis des vergangenen Jahres von über 10 Mio. Franken Spenden konnte dank der erneut grosszügigen Unterstützung zahlreicher Einzelspender, Institutionen und Pfarreien wiederholt werden. Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir auf so viel Vertrauen zählen dürfen. Die Projektausgaben haben gegenüber dem Vorjahr um rund 3,4% zugenommen. Die Personal- und Verwaltungskosten sind unter Berücksichtigung erfolgter Rückzahlungen aus Vorjahren im Betrag von CHF 45 000 gleichgeblieben. Die Kosten für Mittelbeschaffung haben infolge zusätzlicher Werbeanstrengungen um 15,4% zugenommen. Gleich geblieben ist auch

Projektunterstützungen 2019

	Anzahl Projekte	Weitergeleitete Mittel in CHF	in Prozent
Lateinamerika	42	3 784 727	44,2
Asien und Ozeanien	43	2 086 045	24,4
Afrika	25	2 070 466	24,2
Europa und Naher Osten	11	565 288	6,6
Diverse	4	54 411	0,6
Total	125	8 560 937	100

Projektschwerpunkte 2019



das Finanzergebnis aufgrund der unveränderten Zinssituation. Der Betriebsaufwand von 7,0% im Verhältnis zum Gesamtaufwand darf im Branchenvergleich weiterhin als sehr gutes Ergebnis bezeichnet werden (unter Einrechnung der Rückzahlungen von CHF 45 000 beträgt dieser 7,4%). Somit durften auch im abgelaufenen Jahr wiederum mehr als 90 Prozent eines Spendenfrankens direkt an 125 Projekte in 34 Ländern der Welt überwiesen werden.

Ein ausführlicher Jahresbericht kann direkt bei uns bestellt oder unter www.jugendhilfe.donbosco.ch eingesehen werden.

Über 90 Prozent eines Spendefrankens fliessen direkt in die Projekte



DON BOSCO
Jugendhilfe Weltweit

Vereinigung Don Bosco Werk
Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster
Telefon 041 932 11 11

E-Mail jugendhilfe@donbosco.ch
Web www.donbosco.ch
Post 60-28900-0
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0

